



KALE BISTA, 83, WURDE VON SEINER ERBLINDUNG BEFREIT.

Der Graue Star hat im Himalaya die weltweit höchste Verbreitung pro Kopf der Bevölkerung. Als Folge davon ist auch die Sterberate blinder Menschen hier äusserst hoch.



Dr. Ruit operierte Kale: Er kann nach diesem Eingriff wieder ein selbstständiges Leben in der Familie führen. Kale gehörte in Nepal mit seinem Grauen Star zu den 18% über 40, die von reversibler Blindheit betroffen sind. Im Himalaya leidet sogar jede/r zweite 70-Jährige an den Folgen des Grauen Stars.



AUGEN ÖFFNEN IM HIMALAYA

DIE STIFTUNG VISION HIMALAYA

- ermöglicht unentgeltliche Augenoperationen
- ist gemeinnützig orientiert
- arbeitet politisch neutral
- ist steuerbefreit



**VISION
HIMALAYA**

Postfach 549 | Rottweilerstrasse 12 | 5201 Brugg
vision.himalaya@bluewin.ch | vision-himalaya.ch

Thomas Büchli, Präsident | T +41 (0)56 290 23 90
Dr. Roman Graemiger, Vizepräsident | T +41 (0)78 847 69 77
Chantal Bayard, Aktuarin | T +41 (0)79 657 79 83

Postkonto 60-356739-4 | IBAN CH39 0900 0000 6035 6739 4

Für Vorträge, Auskünfte oder Fragen zu individuellen Spenden und Legaten stehen wir immer gerne zu Ihrer Verfügung.



**VISION
HIMALAYA**

ZIELE DER «STIFTUNG VISION HIMALAYA»

- UNENTGELTLICHE HILFE IM GANZEN HIMALAYA VOR ALLEM ZUGUNSTEN DER LAND-BEVÖLKERUNG MIT GERINGEM EINKOMMEN.
- MOBILE CHIRURGISCHE AUGENCAMPS
- AUFBAU VON FESTEN AUGENABTEILUNGEN UND OPERATIONSSTRUKTUREN
- AUSBILDUNG VON EINHEIMISCHEM AUGEN-MEDIZINISCHEM PERSONAL

«VISION HIMALAYA» HILFT SEIT 2003

Nach einer Anfrage von Dr. Sanduk Ruit aus unserem Partner-spital TIO in Kathmandu, Nepal, wurde «Vision Tibet» 2003 als Verein gegründet und 2006 in eine gemeinnützige Stiftung überführt. 2016 erfolgte die Namensänderung auf VISION HIMALAYA bei gleichbleibenden Zielsetzungen. Die Stiftung Vision Himalaya (VH) koordiniert die Hilfe aus Europa für das TIO.

SCHWERPUNKT HIMALAYA

Die ärmsten Menschen in ländlichen Regionen erhalten Zugang zu einer kostenlosen Augenoperation. Dank ihrem Augenlicht führen sie wieder ein selbst bestimmtes Leben in Würde.

RESULTATE

Die Stiftung Vision Himalaya hat dank Spendengeldern schon Tausende Operationen des Grauen Stars ermöglicht.

PARTNERSCHAFT

Als unser Gönner werden Sie Partner im Unterstützungs-Netzwerk für die blinden Menschen im Himalaya-Gebiet.



Augencamp Herbst 2016, Ladakh (Nordindien) © Michael Amendolia

WOLLEN AUCH SIE MIT UNS ETWAS FÜR BLINDE MENSCHEN IM HIMALAYA TUN?

VISION HIMALAYA, TILGANGA INSTITUTE OF OPHTHALMOLOGY UND WEITERE PARTNERORGANISATIONEN

- Die Projekt-Implementierung im Feld wird vom Tilganga Institute of Ophthalmology TIO koordiniert und überwacht.
- TIO ist das Ausbildungszentrum für einheimisches augenmedizinisches Personal.
- TIO wirkt als Koordinationsstelle zwischen den beteiligten Partnerorganisationen in allen unterstützten lokalen Projekten.
- Die nach dem verheerenden Erdbeben von 2015 gesammelten Spenden werden in Giranchaur, einem Dorf in dem am stärksten betroffenen Distrikt Sindupalchowk, für den Wiederaufbau von ca. 150 Familienhäusern eingesetzt. Die Barbara Foundation des TIO ist direkt an diesem Projekt beteiligt.

IHRE SPENDEN UND GÖNNERBEITRÄGE HELFEN!

- Kosten einer Operation des Grauen Stars: CHF 50.– bis 100.– (je nach Region)
- Ausbildungskosten einer einheimischen Augenärztin in Kathmandu: CHF 2000.–
- Mobile Augencamps ermöglichen Operation am Grauen Star.
- Beschaffung von Operationsinstrumenten und -geräten.
- Für eine nachhaltige Versorgung der Bevölkerung in abgelegenen Gebieten im Himalaya sorgen feste Katarakt-Operationsstrukturen mit ausgebildetem Personal.

- In Melamchi, Nepal, wird im Herbst 2017 ein neues Augen-zentrum eröffnet.
- In Jiri, Nepal, hat im April 2016 das neue Augenzentrum seinen Betrieb aufgenommen.
- Hetauda, Nepal, hat seit 2016 ein neues Patientengebäude.
- In Kathmandu, Nepal, ist seit 2011 im Swoyambhunat-Quartier das «Swoyambhu Eye Center» in Betrieb.
- In Xining, Ostt Tibet, ist 2010 das «Qinghai Woesser Cataract Treatment Center» QWCTC eröffnet worden.
- In Lhasa, Tibet, ist seit 2005 das «Lhasa Institute of Eye Care» LIEC erfolgreich selbstständig tätig.

Swoyambhunat, Jiri, Hetauda und Melamchi:

Ein Besuch durch Gönner ist möglich.

© Alison Fersch

